BRAMFELDER RUNDSCHAU

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

Nr. 8 • August 2007

BRAIN **-Aktionen** *Seite 3*

Wettbewerb „Bramfelder Martplatz“ *Seite 4*

Sich wohlfühlen im Alter *Seite 5*

Heimatverein mit Berichten und Terminen steht auf *Seite 6*

Bürgerverein mit Berichten und Terminen steht auf *Seite 8+9*

Termine *Seite 10*

Apotheken-Notdienst u. Wichtige Rufnummern *Seite 14*

Im Internet

finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU auch mit interessantem Adressenportal u. weiteren Infos unter *www.bramfelder-rundschau.de*

So schön wird der Bramfelder Marktplatz einmal aussehen!

Bericht Seite 4

Das „Marktregal“ - ein interessanter Teil der Neugestaltung

HAMBURG kulturaktiv

Hamburgs neue Kultur-Zeitschrift...

...nur im Internet

www.hamburg-kulturaktiv.de

Ihr Bramfelder RDM-Makler

Seit 18 Jahren in Bramfeld!

Verkauf • Vermietung • Verwaltung

Zinshäuser • Gewerbevermietung • Wohnungen • Häuser
Bauplätze • Hausverwaltungen • Finanzierungen

Mitglied im ivd RDM

SCHUBERT IMMOBILIEN
Haldesdorfer Str. 1 Ecke Bramfelder Ch. • 22179 Hamburg
Tel. 040 / 641 55 55 • Fax 040 / 641 11 00
e-mail: schubert.immobilien.rdm@t-online.de
www.schubert-immobilien-rdm.de

sofort **möbel**

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER
SCHÖNER WOHNEN

Entedecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr • Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Rechtsanwälte
Scharf & Wolter
Kompetenz • Service • Recht

SCHEIDUNG?

Wir vertreten Sie in einvernehmlichen und umkämpften Fällen!

Es betreut Sie:
Fachanwalt für Familienrecht G. Wolter

Bürozeiten: Mo.-Fr. 09.00-20.00 Uhr

Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de

Abfall-Container
Unterborn Entsorgungs GmbH

Containergestellung 3 - 24 cbm

Gartenabfälle • Bauschutt
Baustellenabfälle • Müllabfälle

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06
Fax: (040) 697 037 01 www.unterborn-entsorgung.de

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Alsterdorfer Straße
M. J. A. Wäscherei GmbH
Arnikastieg
Oktopus
Barmbeker Straße
M. J. A. Wäscherei GmbH
Berner Chaussee:
Bandagen Schmidt
Bramfelder Chaussee:
All Seasons
Alster-Optik
ASB
Bäckerei Rohlfs
Bettenhaus Kemme
Blumen Konwert
Blumen und Mehr
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula
Commerzbank
Damms
Deko-Unikate
Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Druckerei Göde
Druckertankstelle Keller
4elements-Reisen
Eiscafé Dante
Edeka Struwe
Fielmann
Frisiersalon Suh
Gerda Beth - Lotto Tabakr
Glaserei Hansen
Haarstudio Swiss
Hartfelder
Haspa 248
Haspa 312
Heymann
Hildegard-Apotheke
Hohner Backshop
HypoVereinsbank
Kamps
Kind Hörgeräte
Köster Friseur
Lottoladen B.Ch. 392
Maschenwunder
Matratzen Concord
Moon Sound Records
Neptun Apotheke
New Maize
Osterbek-Apotheke
Radmobil
Reformhaus
R & M Reisen
Reovital Naturheilpraxis
Sanitätshaus Thiede
Schuhhaus Scholz
Shell Tankstelle
Spar-Markt Dumke
Studio-Verlag
Tabak Zeeh
Textilreinigung Wille
Volksbank Hamburg
Wasser-Laden CO2
Bramfelder Dorfplatz:
Autohaus Jahnke
Bürgerverein
Restaurant Diamanti
Schlachterei Raff
Ellernreihe:
Bramfelder SV
Fabriciusstrasse:
Beauty Hair
Blumen Buck
Blumenhaus Mecklenburg
Esso-Tankstelle
Eulenapotheke
Haspa
Reisebüro Cohrs
Seebek Apotheke
Tabak Zeeh
Fahrenkrön
Der Hobby - Winzer
Fuhlsbüttler Straße
M. J. A. Wäscherei GmbH
Herthastrasse:
Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Hertie
Optiker Rolfs
Ortsamt
Hohnerkamp
Hohner Backshop
Hohnerredder
Max Brauer Haus
Hildeboldtweg
Iwonas Haarstudio:
Renault Weik
Restaurant Marcellino
Mützendorpsteed:
GWG
Schreyerring -EKZ:
Juwelier Stange
Kamps
Krümet
Soltaus Allee:
Blumen Diederich
Haldesdorfer Straße:
Haspa
Steilshooper Straße
Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH
Wandsbek:
sofort möbel
Karlshöhe:
Getränke Stark
Pezolddamm:
Haspa

IMPRESSUM

Die "Bramfelder Rundschau" erscheint zum 1. eines jeden Monats.
Die verbreitete Auflage beträgt 7.000 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:
Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de
Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Josiane Kieser, Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 3 vom 1.11.2005

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Alle namentlich oder durch Kürzel gekennzeichneten Artikel geben die persönliche Meinung des Autors und nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für unverlagt eingesandtes Material keine Haftung. Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.

„Sponsoring Cycling“ - trotz Regen gegen AIDS geradelt

(FT) – Das Wetter war ungemütlich. Es regnete heftig und auch der Wind war stark. Trotzdem ließen sich Ende Juni 77 Konfirmanden und Konfirmandinnen nicht abschrecken im Rahmen der Festwoche „100 Jahre Kirche in Bramfeld und Steilshoop“ zugunsten von „Aidsprojekten“ zu radeln. Unterstützt wurde ihre Idee, möglichst viele Kilometer in der Zeit von 16.30 bis 19 Uhr per Rad mit „Spendenantrieb“ zurückzulegen, durch Eltern,

Vor dem Start an der Simeonkirche

Freunde und Bramfelder Geschäftsleute, die sich in BRAIN - der Bramfelder Interessengemeinschaft - zusammengeschlossen haben. BRAIN hatte noch einen besonderen Anreiz parat.
BRAIN sponsorte alle Konfirmanden und Konfirmandinnen, die mindestens 20 Kilometer zurücklegten, mit zusätzlichen 5 Euro. Außerdem bekam jeder Teilnehmer beim Start an der Simeonkirche, Am Stühm 106 ein rotes T-Shirt, damit diese Radfahrer bei der Tour durch Bramfeld auch gut zu erkennen waren. Das Thema AIDS hatten sich die Konfirmanden, so Pastorin Hunzinger, „selbst ausgesucht und auch das Projekt des gesponsorten Radelns selbst geplant.“

Mit der Hilfe der Konfirmanden werden nun vier Projekte der Kampagne „aids bewegt“ der Nordelbischen Kirche unterstützt. Das sind, das „Cafe Sperrgebiet“ in Hamburg-St.Georg, das mit minderjährigen Prostituierten arbeitet. Aber auch international ist diese Hilfe. So werden in Hamburgs Partnerstadt St. Petersburg HIV-infizierte Mütter unterstützt, in Südafrika die Lobbyarbeit für billigere Aidsmedikamente, in China die Aidsaufklärung und Präventionsarbeit der „Amity Foundation“. Pünktlich um 16.30 Uhr ging es dann an der Simeonskirche nach einem Gebet und Reisesegen los. Bereits vorher hatten sich die Jugendlichen mit etwas Reiseproviant wie einem Apfel, ebenso mit einer kleinen kleinen Tourenkarte, die die Strecke durch Bramfeld anzeigte, versorgt.
Dann radelten sie grüppchenweise durch den Regen los. Die Fahrradrunde führte quer durch Bramfeld. Von der Simeonskirche zur Osterkirche, von dort entlang der Bramfelder Chaussee zum Bramfelder See, über den Ohlsdorfer Friedhof nach Querung der Bramfelder Chaussee durch kleine Seitenstraßen wieder zurück zur Simeonskirche. Pro Runde konnte man also 10 Kilometer zurücklegen, unterwegs gab es vier Stempelstellen, die kontrollierten, dass die Konfirmanden und Konfirmandinnen beim Spendenradeln nicht von der festgelegten Route abwichen. Und es war bewundernswert: trotz heftiger Regengüsse und zeitweise starkem Wind haben sich die Teilnehmer wohl an die Vorgaben gehalten und sind Runde für Runde zugunsten der Aidsprojekte gefahren. Alle 77 Teilnehmer radelten zwei Runden, also 20,2 km, und wurden damit jeweils durch BRAIN mit 5 Euro gesponsort. 16 schafften sogar 3 Runden, d.h. 30,3 km. Marvin Giesler, 13 Jahre, ging sogar in die vierte Runde. Er radelte damit

Beim Start

allein 40,4 Kilometer und erzielte so Sponsorengelder in Höhe von 185,84 Euro. BRAIN hat sich durch die Bereitstellung und die erradelten Beträge mit rund 1500 Euro hierbei engagiert.
Aber bereits jetzt steht für Pastorin Christa D. Hunzinger und ihre Konfirmanden fest: „Das Ganze war trotz stürmischen Wetters ein großer Erfolg und hat auch Spaß gemacht“.

10 Jahre Bramfelder Fenster

In diesem Jahr veranstaltet BRAIN - die Bramfelder Interessengemeinschaft - zum 10. Mal das BRAMFELDER FENSTER auf dem Gelände des Reitstalles Kruse. Diese Jubiläumsveranstaltung findet statt am

In den letzten Jahren waren immer mehrere Tausend Gäste beim Bramfelder Fenster.

9. September von 10 bis 17 Uhr wie gehabt in der Halle und auf dem Freigelände. Das Organisationsteam, bestehend aus Rosemarie Dreßler, Verena Bendel, Birgit Damms, Armina Wasfy-Pankonin und Jörn Groth, haben sich alle Mühe gegeben und viel Zeit investiert, um für die vielen Besucherinnen und Besucher ein tolles Programm und viele abwechslungsreiche Stände zusammen zu stellen. Auch in diesem Jahr sind die Aussteller wieder eine bunte Mischung aus Gewerbe, Gastronomie, Vereinen, Institutionen, Kunsthandwerk usw.

Das Programm bietet allen ebenfalls viel Abwechslung: So gibt es wieder ein Wikinger-Dorf (größer als im letzten Jahr), die Zirkuswerkstatt Brakula, das Trampolin-Springen vom BSV, Kinderschminken oder Fungee-Jumping. Natürlich gibt es auch wieder die vielen Reitvorführungen bei Familie Kruse im Rahmen der offenen Tür des Reitstalles, und auch den BRAIN-Stand mit Kaffee und Kuchen werden die Besucher wieder finden.
Für das musikalische Programm sorgen die Freiwillige Feuerwehr, die Bramfelder Liedertafel und die Moon-Sound-Band.

Noch ist Platz für Teilnehmer aus Gewerbe und Gastronomie, sowohl in der Halle, als auch auf dem Freigelände. Die Veranstalter bitten die noch Unschlüssigen, sich bis zum 15. August 2007 anzumelden. Sie können dies am besten über Jörn Groth unter Tel. 040-59 46 35 88 oder Mobil 0172-7137492 machen.

Der Sieger im Wettbewerb „Bramfelder Marktplatz“ steht fest

Der Wettbewerb für den Bramfelder Marktplatz ist entschieden. Am 6. Juli 2007 ging der Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Studio UC Urban Catalyst, Landschaftsarchitekten, Berlin und Kunst + Herbert Architekten, Hamburg als Sieger von insgesamt acht Entwürfen zur zukünftigen Gestaltung des Bramfelder Marktplatzes hervor.

Der Wettbewerb wurde aufgrund einer städtebaulichen Rahmenplanung für das Bramfelder Zentrum durchgeführt, die 2002 im Dialog mit den ortsansässigen Geschäftsleuten, Initiativen und Bürgern erstellt und vom Ortsausschuss Bramfeld beschlossen wurde.
Das Bezirksamt Wandsbek hat 2007 den Wettbewerb für den Bramfelder Marktplatz ausgelobt, um mit der Umgestaltung des Platzes eine Initialzündung für die weitere Entwicklung des Stadtteilzentrums zu einem attraktiven, dichten und urbanen Zentrum umzusetzen.
Ziel war es, selbstverständlich den regelmäßig stattfindenden Wochenmarkt zu erhalten, große Feste, wie das Stadtteilfest stattfinden zu lassen, aber auch einen Platz zum Flanieren, Verweilen und Ausruhen, zum Spielen für Kinder und als Treffpunkt von Jung und Alt zu schaffen. Die umstehenden Gebäude sollten in den Platz mit einbezogen werden, und es sollten von den Architekten neue Ideen für mögliche neue Gebäude mit Laden-, Büro- oder Wohnflächen am Markt entwickelt werden, um die Platzränder zu stärken.

Unter Begutachtung dieser Kriterien wurde der Siegerentwurf so beurteilt: Die Verfasser entwickelen mit wenigen Elementen eine klare und erlebbare Konzeption. Die Idee des „Bramfelder Re-

Baudezernent Klaus Jaerisch, Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter und Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller gratulierten Bettina Kunst vom Architekturbüro Kunst + Herbert (2. v. rechts) zum Siegerentwurf.

gals“ ermöglicht eine eindeutige bauliche Platzfassung im Südwesten, ohne das Haus der Jugend auszugrenzen. Die Bebauung an der Heukoppel mit der Neudefinition des Zugangsplatzes zwischen Neubau und Ortsamt ist gut gelungen.

Die Platznutzungen sind ohne Einschränkungen möglich: die Erschließung und der ruhende Verkehr sowie die Anfahrtmöglichkeiten müssen optimiert werden.

Die Wirtschaftlichkeit und Funktionsqualität der Bebauung im Osten ist eindeutig gegeben. Der Ansatz mit dem „Bramfelder Regal“ als bauliches Element bietet die Chance, hier unter Einbindung des Hauses der Jugend und der Bücherhalle ein „Alleinstellungsmerkmal“ für Bramfeld zu entwickeln.

Oberbaudirektor Jörn Walter sieht den Zeitablauf für die Realisierung so, dass - und hier ist er zuversichtlich - die Bürgerschaft im Herbst im Rahmen des 3. Abschnittes der Sonderfinanzierung von Plätzen, die Gelder (Kosten liegen bei ca. 2 Mio Euro) genehmigt, dann 2008 die Planung und Ausschreibung erfolgt, so dass 2009 der Baubeginn sein könnte.

Dieser Entwurf des Büros UC Urban Catalyst und Kunst + Herbert soll die Grundlage für die Realisierung des Umbaus des Bramfelder Marktplatzes sein. Abb. und Titelbilder: Studio UC Urban Catalyst und Kunst + Herbert

Dieser Entwurf lässt auch die geplante Bustrasse Bramfelder Dorfplatz und Leeschenblick entlang des Hertie-Gebäudes zu. Dieser neuen Trasse hat inzwischen auch der Planungsausschuss der Bezirksversammlung Wandsbek zugestimmt.

Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller, die als Sachpreisrichterin im Verfahren mitwirkte, freut sich über das Wettbewerbsergebnis: „Wir haben ein spannendes Wettbewerbsverfahren mit hervorragenden Ideen der teilnehmenden Landschaftsarchitekten und Architekten erlebt. Ich bin zuversichtlich, dass mit der Wettbewerbsentscheidung eine Lösung für den Bramfelder Marktplatz ausgewählt wurde, die geeignet ist, den Startschuss für ein attraktiveres Bramfelder Stadtteilzentrum zu geben.“

Alle hoffen jetzt, dass dieses Verfahren mit seinen hervorragenden Ideen eine Initialzündung auch für die schnelle Entwicklung der Herthastraße sein könnte.

Ihr Gesundheitszentrum

Sanitätshaus Rosenau

Orthopädietechnik • Medizintechnik
Rollstühle + Pflegehilfen • Seniorenartikel

Ostpreußenplatz 20 • 22049 Hamburg
Tel.: 040-693 33 35 • Fax: 040-693 06 25
www.san-rosenau.de

Wir machen Hausbesuche!

Sich wohlfühlen im Alter

Gewicht dauerhaft reduzieren

Öfter mal was Grünes

(rgz). Es ist in aller Munde: Die Deutschen sind viel zu dick! Der gute Wille allein reicht oft nicht aus, um das Gewicht dauerhaft zu reduzieren. Doch Finger weg von Crash-Diäten! Sie ziehen fast immer den so genannten Jo-Jo-Effekt nach sich. Ein kleiner Trick kann viel mehr bewirken: Ein leckerer, frischer, knackiger Salat vor jeder Hauptmahlzeit stoppt den Heißhunger und spart jede Menge Kalorien ein. Außerdem wird der Körper optimal mit Vitaminen versorgt – besonders dann, wenn für das Dressing ein hochwertiges Öl verwendet wird. So können die fettlöslichen Vitamine A, D, E und K optimal vom Körper aufgenommen werden.

Mit drei leckeren Ölsorten macht z.B. Livio die feine Salatküche jetzt noch abwechslungsreicher. Fein abgestimmt – mit einem Schuss Zitronenöl – ist der Klassiker Sonnenblumenöl ideal für nahezu alle Salatideen, während man mit Sonnenblumenöl & Knoblauch dem Salat einen aromatischen Geschmack von frisch geerntetem Knoblauch verleiht.

Beim Rapsöl, das mit einem Schuss Orangenöl verfeinert wurde, überzeugt der feine Geschmack in Verbindung mit den inneren Werten, denn Rapsöl ist für seinen hohen Gehalt an wertvollen Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren bekannt. Alle drei Speiseöle sind cholesterinfrei. Weitere Informationen, Rezeptideen und die Broschüre „Salate für Genießer“ gibt es zum Download oder zur kostenlosen Bestellung unter www.livio.de

Ein leckerer, frischer, knackiger Salat vor jeder Hauptmahlzeit stoppt den Heißhunger und spart jede Menge Kalorien ein.

Foto: djd / Livio

Trinkwasserqualität

Wasser mit „Geschmack“

(djd). Trinkwasser gilt als eines der reinsten Lebensmittel. Oft aber nur bis zum Hausanschluss. Neuere internationale Studien an Kunststoffrohren haben gezeigt, dass Chemikalien ins Trinkwasser übergehen können. Im besten Fall verderben sie nur Geruch und Geschmack des Wassers, schlimmstenfalls machen sie krank. Bis zum Hausanschluss regelt die Trinkwasserverordnung die Qualität des Wassers. Auf dem Weg zur Zapfstelle im Haus kann das Wasser jedoch gefährliche Chemikalien aus den Rohren der Hausinstallation aufnehmen.

Selbst wenn die Gesundheit nicht in Gefahr ist: Wasser, das durch Chemikalien muffig riecht oder schmeckt, mag niemand trinken.

Foto: djd / Koob

Zwar werden Kunststoffverbundrohre in Deutschland streng geprüft und zertifiziert: Eine Verpflichtung für den Handel, nur diese Rohre zu vertreiben, gibt es jedoch nicht. Sie werden EU-weit und sogar international gehandelt. Studien haben gezeigt, dass selbst zertifizierte Kunststoffrohre Chemikalien an das Wasser abgeben können.

Nachgewiesen wurden bei den Untersuchungen giftige Mittel wie tert-Butanol oder Toluol. Andere Stoffe wirken im Körper wie Hormone und stören die Fortpflanzungsfähigkeit. Zudem ist die Wirkung vieler Substanzen auf die Gesundheit bisher noch kaum erforscht. Erst seit Juni 2007 müssen EU-weit Chemikalienhersteller diese Lücke schließen. Selbst wenn die Gesundheit nicht in Gefahr ist: Wasser, das durch Chemikalien muffig, faulig oder nach Kerzenwachs riecht und schmeckt, mag niemand trinken.

HEIMATVEREIN
„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld
Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76

“Süh’ mol, wat bi uns so allns löppt”

Sonntag, 12. b. Mittwoch 15. August
Wie bereits angekündigt, veranstalten wir für interessierte Natur- und Wanderfreunde in den ansonsten im Heimatverein veranstaltungsfreien Sommermonaten Juli und August ein paar Ausspanntage in Jesteburg und Umgebung: Sonntag, 12. bis Mittwoch, 15. August 2007.
Die Gesamtgemeinde Jesteburg liegt am Südende des Klecker Waldes in abwechselungsreicher Fluß- und Wiesenlandschaft am Rande des Naturschutzparks Lüneburger Heide.
Wer sich dafür interessiert, erhält nähere Informationen über Tel. 641 69 76 (H. Harms).

.....

Donnerstag, 6. September
Wir laden ein zu einer Fahrt mit der DB nach Bad Segeberg. Hier ist je eine Führung im Noctalis (Fledermausanlage) sowie durch die Kalkberghöhlen vorgesehen. Eingeplant ist am Tage auch Zeit für einen Mittagsimbiss und für ein gemeinsames Kaffeetrinken. Gäste sind uns willkommen.
Kosten pro Teilnehmer: € 16.- inkl. Bahnfahrt, Eintritt und Führung in beiden Einrichtungen (Noctalis und Kalkberghöhle).
Anmeldungen: E. Harms, Tel 641 69 76 und L. Aulich, 630 93 19.
Bei Anmeldung wird die Überweisung des Betrages bis spätestens 31. August 2007 erbeten: H. Harms - Konto Volksbank Hamburg 53 1080 00 / BLZ 201 902 06.
Treff: 10.15 Uhr S-Bhf. Barmbek – Abfahrt Hbf. 11.03 Richtung Bad Oldesloe, dort umsteigen in die Nordbahn, Abfahrt 11.42Uhr).

.....

Sonntag, 16. September
Wie schon darauf hingewiesen, starten wir unsere diesjährige Herbstbusfahrt aus Anlass der Kartoffelernte wieder nach einem Ort in Niedersachsen, voraussichtlich in die Gegend des Städtchens Soltau.
Am Veranstaltungsort werden - wie vorab zu erfahren war - diverse Darbietungen „rund um die Kartoffel“ geboten: Wettbewerb im Kartoffelschälen, Aufführungen einer Volkstanzgruppe, Präsentationen des Heimatmuseums, Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche usw.
Zur Mittags- und Kaffeezeit laden zudem verschiedene Imbiss-Stände mit speziellen Speisen ein. Die Teilnehmerkosten für diese Busexkursion betragen € 22.-- (Busfahrt, Eintritt Festplatz und Heimatmuseum).
Anmeldungen für diese Fahrt nehmen schon jetzt unsere Damen vom Veranstaltungsteam
L. Aulich (Tel. 630 93 19) und E. Harms (641 69 76) entgegen. Gäste sind uns auch hier herzlich willkommen.
Die genauen Abfahrtszeiten werden wir in der September-Ausgabe bekanntgeben.

Montag, 24. September
19.30 Uhr: Niederdeutscher Abend, voraussichtlich wieder in der Öffentlichen Bücherhalle Bramfeld, Herthastraße 18 (Terminwunsch bei Redaktionsschluss noch nicht bestätigt).

.....

Freitag, 12. Oktober
13.30 Uhr: Wir besuchen die Hamburgische Staatsoper und werfen dort einen Blick hinter die Kulissen. Kosten: € 6.- (nur begrenzte Teilnehmerzahl).
Treff: 12.30 Uhr, Bhf. Barmbek, ansonsten 13.30 Uhr Bühneneingang Gr. Theaterstraße.
Weitere Infos: L. Aulich,
Tel. 630 93 19.

Werden auch Sie Mitglied unseres Heimatvereins. Monatlicher Beitrag nur 2,50 €. Wir lassen Ihnen dann gern unser Mitgliedsblatt „Kiekut“ mit weiteren Informationen zukommen

Ferientiet

Nu is de schöne Ferientiet.
Dor geiht al wedder los de Striet.
He müch kladdern up’t Matterhorn
un se an de Riviera fohrn.
Se will an’t Meer, he in de Bargen.
Den ganzen Dag sünd se an’t Quarken.
Se könnt sich gar nich eenig warrn.
He is an’t Schimpen, se an’t Blarr’n.

Vun mi wull’n se eenen goden Rat.
Ik harr ok glieks’n Antwort prat:
„Worüm jümmers na de Schweiz un Italien?
Föhrt doch ok mal nah Wagrien.
Dar gifft dat Seen un Water nuch,
un denn ok noch de Hohwachter Bucht.
Dar kann man baden jümmerto,
viellicht sogar FKK, gnä’ge Fro.“

Do sä de Mann: „Un wo bliev ick?“
Ick sä: „Nu töv man’n Ogenblick.
De höchsten Bargen vun uns Land
staht in Wagrien. Dat is bekannt.
Un is de Pielsbarg di to sied,
de Bungsbarg, de is ok nich wiet.“

Ick harr se beid ünner eenen Hoot.
Se sä’n to mi: „De Rat is got.
Avers wo is dat mit’t Appartement?“
Ick sä: „Nu hebbt man keene Bang.
Prima Quarteer gifft dat, gottloff,
in Wagrien up’n Buernhoff.“

Heinz Richard Meier

Schulsiegel für Plattdeutsch

Plattdeutsch gehört für viele Abgeordnete im Kieler Landeshaus zum Alltag, und das nicht nur, weil sich Ministerpräsident Peter Harry Carstensen der Pflege dieser Sprache verschrieben hat. Kurz vor den diesjährigen Sommerferien aber dürfte sich manch Parlamentarier über die vielen jungen Plattsnackers gewundert haben. Denn auf Einladung des Landtagspräsidenten Martin Kayenburg und der Bildungsministerin Ute Erdsiek-Rave hatten sich Schüler, Lehrer und Eltern von fünf Schulen versammelt, um das Plattdeutsche Schulsiegel 2007 entgegenzunehmen. Das Land Schleswig-Holstein vergibt die Plakette an solche Schulen, die sich durch besondere intensive Bemühungen um das Plattdeutsche hervorgetan haben. Am intensivsten wird Plattdeutsch-Unterricht in Grundschulen erteilt. Daraus erklärt sich, dass dieser Schultyp unter den Siegern dreimal vertreten ist, ergänzt durch eine Grund- und Hauptschule sowie eine Realschule mit Hauptschulteil. Die Grundschule Delve bezieht beispielsweise Platt in zahlreiche projektartige Lernformen ein, sei es im Schulwald oder am Apfeltag. Und in der Grundschule Mollhagen in Steinburg pflegt man Verbindungen zur Kirchengemeinde und zu einer Theatergruppe.
„Es macht einfach Spaß zu sehen, mit welchem Engagement und mit welcher Freude sich die Schüler auf Platt ausdrücken – ob sie nun singen, lesen, spielen oder reden“, freut sich die Landtagsabgeordnete Frauke Tengler als Leiterin der Schulsiegel-Arbeitsgruppe. Insofern sei die Auszeichnung Bestätigung und Anreiz zugleich. Für Marianne Ehlers, Vertreterin Schleswig-Holsteins im „Bundesraat för Nedderdüütsch“ ist allerdings verwunderlich, dass die anderen norddeutschen Länder die Idee des Schulsiegels noch nicht aufgegriffen haben: „Wir brauchen Auszeichnungen, die Mut machen!“ Weitere Infos: Institut für niederdeutsche Sprache, Bremen; Tel. 0421 / 32 45 35.

Vor 65 Jahren wurde Lübeck in Schutt und Asche gelegt.

Aus der Geschichte unserer norddeutschen Heimat

Geht man heute durch Lübeck, dann spürt man fast nichts mehr von dem schweren Bombenangriff durch englische Kampfflugzeuge im März 1942. Zwar hatte es in der Hansestadt seit Kriegsbeginn 1939 schon häufiger Fliegeralarm gegeben – ältere Einwohner sprechen von etwa 200 mal bis März 1942 – so wurden, Gott sei gedankt, doch nur vereinzelt Bombenabwürfe im Stadtgebiet registriert. Das große Entsetzen kam für die Lübecker in der Nacht vom 28. zum 29. März 1942. Große Bereiche der Altstadtinsel wurden von der Royal Air Force (RAF) in Schutt und Asche gelegt. Lübeck galt damals bei den Engländern als Testgebiet für eine neue Angriffsstrategie: Bei der ersten Flugzeugwelle fegten zunächst Luftminen die Dächer der Häuser ab. Danach folgte mit der zweiten Welle der Abwurf von Spreng- und Brandbomben, die eine Feuersbrunst in den Häuserruinen auslösten. Mehr als 230 britische Bomber flogen in mehreren Wellen über die Hansestadt. Die Bombenabwürfe dauerten über drei Stunden. Bei den Angriffen wurden etwa 25.000 Stabbrandbomben, 400 Flüssigkeitskanister, 400 Sprengbomben und fünf Luftminen abgeworfen. Über die Hälfte des Gebäudebestandes der Stadt wurden mehr oder weniger beschädigt. Knapp 1500 Bauten wurden völlig zerstört, 2200 schwer beschädigt. Schwer zu leiden hatte bei dem überraschenden Luftangriff auch die Zivilbevölkerung: Sie hatte 320 Tote und 800 Schwer- und Leichtverletzte zu beklagen. Während bis Kriegsende 1945 die deutschen Städte regelrecht von Bombenteppichen überzogen wurden, hatte Lübeck Glück im Unglück: Durch das Engagement des Bankier Eric Warburg und Carl-Jacob Burckhardt blieb Lübeck von weiteren großflächigen Bombardements verschont. Beide Herren hatten sich dafür eingesetzt, dass Postsendungen für britische Kriegsgefangene über Lübeck geleitet wurden. Lediglich Ende August 1944 war die Stadt noch einmal Ziel eines Bombenangriffs geworden. Quelle: Archiv Heimatverein

Das Schloss im Pücklerpark in Bad Muskau

Foto: G. Pieper

Einen Bericht über unsere sechstägige Fahrt in die Niederlausitz finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Bramfelder Nachbarn

Die „Seele(r)“ von Bramfeld

(FT) „Kennen Sie den Roman „Sterley“? Haben Sie schon mal das Buch „Bramfeld, Hellbrook, Steilshoop. Vom Dorf zum Stadtteil“ gehört ? Lesen Sie die „evangelisch-lutherische Kirchenzeitung für Bramfeld und Steilshoop“? Dann ist Ihnen der Name Seeler bekannt. Nein nicht uns Uwe, sondern Pastor Siegfried Seeler, Professor Dr. Hans-Joachim Seeler oder Dr. Ingrid Seeler. Alle Drei haben viel mit Bramfeld und Bramfelds Geschichte zu tun. Was? Das erfuhr die Redaktion der „Bramfelder Rundschau“ in einer amüsanten historischen Lehrstunde beim Tee, nicht unweit des Bramfelder See´s. Hier wohnen seit den sechziger Jahren der frühere Hamburger Senator für Gesundheit, Justiz, Finanzen Professor Dr. Hans-Joachim Seeler und die ehemalige SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Dr. Ingrid Seeler, Schwiegertochter des früheren Bramfelder Pastors Siegfried Seeler. Beide, nicht nur Dr. Ingrid Seeler, die das oben genannte Buch über den Stadtteil Bramfeld geschrieben hat, können packend über Bramfelder, ja Hamburger oder Deutsche Geschichte erzählen. Beide, nun Mitte Siebzig, haben viel Geschichte selbst erlebt, ja waren und sind noch Akteure Hamburger Zeitgeschichte, die sie durch ihre früheren Ämter und jetzigen Ehrenämter gestalteten und mitbeeinflussen. Aber zuerst erfahren wir viel

Professor Dr. Hans-Joachim Seeler, hamburgischer Senator a.D. und seine Frau, die Geschichtsschreiberin von Bramfeld, Dr. Ingrid Seeler in ihrem Garten in der Nähe des Bramfelder Sees.

über den früheren Bramfelder Pastor Siegfried, dem Vater von Professor Dr. Hans-Joachim Seeler, seinem Widerstand gegen „Nazis in der Kirche und außerhalb dieser Einrichtung“ während Professor Dr. Hans-Joachim Seeler noch eine Arbeit eines polnischen Studenten am Europakolleg Hamburg korrigiert. „Pastor Siegfrid Seeler kam 1933 aus dem Lauenburgischen nach Bramfeld, das damals noch nicht Hamburger Gebiet war - das passierte erst 1937. Er hatte bereits Schwierigkeiten mit den Nationalsozialisten bei der Amtseinführung, das setzte sich fort, als er einen SA-Mann, der seine beiden gefallenen Brüder beleidigte, aus dem Pastorat warf. Und dann mußte Hans-Joachim mitkriegen, wie sie ihn dafür blau schlugen, das prägt“. Später von ihrem Mann, der in Bramfeld aufwuchs und auch einige Jahre in der alten Dorfschule zur Schule ging, über diese Zeit noch mehr zu erfahren, beispielsweise Geschichten „als Bramfeld noch ein Dorf war“ und der damals Zwölfjährige gemeinsam mit seinem Opa Pastor Schneider „eine Stabbrandbombe in der Osterkirche löschte“, oder „über das Milchschaf Suse“, das ausriss und Vater Siegfried bei einer Hochzeit in der Kirche besuchte“. Es gibt ernste Geschichten und Döntjes, aber auch Biographisches, wie zum Beispiel, dass beide sich als Hamburger Studenten im damals französischem Nachkriegs-Saarbrücken kennenlernten und 1955 heirateten. „Sie hat mich bei der Damenwahl ausgesucht und mir später das Tanzen beigebracht“, erzählt der frühere Senator. „Ein hoffnungsloser Fall“, gibt sie mit Augenzwinkern zurück. Beide Seelers, die frühere Niendorferin und das beinahe Bramfelder Urgewächs - „ich kam mit drei Jahren nach Bramfeld“- haben viele gemeinsame Interessen. Einmal die protestantische Kirche, dann Politik und Geschichte, Kinder und Enkel, Reisen und „einen Resthof im Lauenburgischem“. Besonders angetan hat Beiden Politik und Zeitgeschichte, „Europa und die Demokratie“. Professor Dr. Hans-Joachim Seeler, Hamburgs ehemaliger SPD-Senator für Gesundheit (1967-73), Justiz (73-74) und Finanzen (1974 -78) war schließlich nach seinen Hamburger Politikerfahrungen Europaabgeordneter der SPD von 1979-89 und die Lehrerin Dr. Ingrid Seeler, die die ersten Mütterkurse an der Volkshochschule Bramfeld einrichtete, war zwölf Jahre in der Hamburger Bürgerschaft, „außerdem habe ich noch vier Kinder großgezogen“ und „ na ja ein paar Ehrenämter hatte und habe ich auch“, berichtet sie eher beiläufig. Jetzt haben beide Seelers nach eigenen Angaben ihre beachtliches kirchliches und gesellschaftliches Engagement mit Ehrenämtern wie die Tä- tigkeit für den Kirchenvorstand der Katharinenkirche oder für das „Rauhe Haus“, etc. reduziert.

Hanseatisch beim Tee - Ehepaar Seeler in ihrem Haus.

Aber im Unruhestand befinden sich die beiden agilen Siebziger trotzdem , entweder sind sie auf ihrem geliebten „Resthof“ im Lauenburgischen oder auf Reisen. Egal, wo sie sind, sie spüren der Geschichte nach und entdecken dabei Verbindungen zu sich selbst. Dies passiert in Bramfeld, oder in der Katharinenkirche, wo ein frührere Ahne, ein „Hudtwalker“ begraben ist, oder auf dem Hof, der Verbindungen zu den Vorfahren der Seelers aufweist, genauso wie auf einem schwedischen Friedhof in Kalmar, wo beim Studium alter Grabsteine schwedische Vorfahren der Seeler´s mit Namen „Palme“ entdeckt wurden. Neben solchen „Entdeckungsreisen“ ist weiterhin aber „Bücherschreiben“ angesagt.

Der Roman „Sterley“, ein faszinierendes norddeutsches Familien-Epos, das Professor Dr. Hans-Joachim Seeler schrieb, soll wieder aufgelegt werden. Ebenso will seine Frau („meine beste Lektorin und Korrektorin“) Dr. Ingrid Seeler, die von ihr und ihrem Schwiegervater Pastor Siegfried verfaßte und vergriffene Historie „Bramfeld, Hellbrook, Steilshoop. Vom Dorf zur Stadt“ wiederauflegen und bis zur Gegenwart weiterführen, denn, auch im „Unruhestand“ geht für die beiden agilen und überzeugten Bramfelder Geschichte voran....

safety-print.de

Druckerpatronen + Toner
Akkus + Batterien in allen Größen
Audio- + Videozubehör bis High-End
PC - Hilfe, Reparatur + Schulung

Jens Stephan • Haldesdorfer Straße 119 • 22179 Hamburg
Telefon 040-70704260 • Telefax 040-70704261
E-Mail service@safety-print.de • www.safety-print.de

HARTFELDER
Spiel + Hobby Haus
Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg
Tel. 040 / 641 22 92

Bürgerverein Bramfeld e.V.
Geschäftsstelle: Frau Heidrun Soggia, 1. Vors., Owiesenkehre 1, 22177 Hamburg, Tel.+Fax 040 / 642 79 36
Konto: Volksbank Hamburg Ost-West, Kto.-Nr. 530 555 00, BLZ 201 902 06

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

14.08.2007 - Dienstag - Damenkegelrunde I + II

19.08.2007 - Sonntag - Fahrradtour
Ca. 35 km, Frühstück als Selbstverpflegung.
Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Autohaus Jahnke, Bramfelder Dorfplatz.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Informationen: Herr Ilsemann,
Tel. 641 32 92.

27.08.2007 - Montag - Wandertag
Ca. 15 km von Schmalenbeck nach Großensee.
Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Treffpunkt: 9.43 Uhr Bramf. Dorfplatz, Haltestelle Bus 277 Ri. Berne.
HVV Großbereich Einzelkarten Hinfahrt 2 Ringe, Rückfahrt 3 Ringe,
Gruppenkarte 3 Ringe
Informationen: Herr Scheffer,
Tel. 630 27 22.

28.08.2007 - Dienstag - Damenkegelrunde I + II

11.09.2007 - Dienstag - Damenkegelrunde I + II

15.09.2007 - Sonnabend, 19.00 Uhr Stiftungsfest mit Seefahrerromantik
Es ist wieder soweit, ein gemeinsames Fest zu feiern. Gern erinnern wir uns an unsere letzte schöne Veranstaltung im Restaurant Randel. Diesmal möchten wir das Fest in einem anderen Rahmen gestalten. Wir laden herzlich zu einer Kreuzfahrt auf der Elbe auf der "MS Max Brauer" ein.
Der maritime Abend steht unter dem Motto "Störtebekers Seefahrergelage". Nach der Einschiffung werden wir mit einer urigen Zeremonie empfangen. Das zünftige Menü wird von malerisch gekleideten Piratenbräuten aufgetragen. Stimmungsvolle Musik, Gesang und Tanz versprechen fröhliche Stunden. Nebenher genießen wir während der Fahrt das vorbeiziehende Panorama.
Leinen los: 19.00 Uhr, Rückkehr: 22.30 Uhr
Treffen: 18.30 Uhr, St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 2
Kostenbeitrag für ein 6-Gänge-Menü u. Getränke: 49,00 EUR für Mitglieder,
69,90 EUR für Gäste.
Anmeldungen bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36
Verbindlich bei Vorauszahlung bis 15.08.2007 auf unser Konto Nr. 530 555 00 bei der Volksbank Hamburg Ost-West, BLZ 201 902 06.

23.09.2007 - Sonntag - Fahrradtour
Wir beenden die Saison mit dieser Tour. Ca. 35 km, Frühstück als Selbstverpflegung.
Treffpunkt: 9.00 Uhr vor dem Autohaus Jahnke, Bramfelder Dorfplatz.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Informationen: Herr Ilsemann,
Tel. 641 32 92.

25.09.2007 - Dienstag - Damenkegelrunde I + II

27.09.2007 - Donnerstag - Wandertag
Ca. 14 km von Stellingen nach Neumühlen.
Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Treffpunkt: 9.40 U/S Barmbek, HVV-Großbereich, 2 Ringe.
Informationen: Herr Scheffer,
Tel. 630 27 22.

09.10.2007 - Dienstag - Damenkegelrunde I + II

18.10.2007 - Donnerstag, 19.00 Uhr Klönabend
Wir freuen uns, die Rechtsanwältin Frau Petra Palm begrüßen zu dürfen. Aus besonderen Gründen konnte der ursprüngliche Termin im März d. J. nicht wahrgenommen werden. Die Steuerexpertin Frau Palm wird in einem ausführlichen Vortrag zu dem Alterseinkünftegesetz die aktuellen Änderungen im Steuerrecht darstellen.
Gäste sind zu unserer Veranstaltung herzlich eingeladen.
Treff: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88,
Einlass: 18.00 Uhr.

23.10.2007 - Dienstag - Damenkegelrunde I + II

29.10.2007 - Montag - Wandertag
Ca. 15 km von Geesthacht nach Lauenburg.
Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss.
Teilnahme auf eigene Gefahr.
Treffpunkt: 10.15 Uhr U/S Barmbek, HVV-Großbereich, 3 Ringe,
Informationen: Herr Scheffer,
Tel. 630 27 22.

Kartenspielrunden
Info: Frau Panzer, Tel. 691 17 16.

08.11.2007 – Donnerstag

Karpfenessen in Appelbeck am See

Auf vielfachen Wunsch der Teilnehmer vom letzten Jahr findet das traditionelle Karpfenessen auch in diesem Jahr in Appelbeck am See statt. Angeboten wird Appelbecker Silberkarpfen, alternativ Forelle „blau“ oder „Müllerin“, oder Medaillons von der Putenbrust und Schweinelendchen. Nach dem Essen haben Sie die Möglichkeit einmal um den See zu wandern oder besuchen Sie das Freigehege mit dem Wildbestand. Nach einer Portion Kaffee, einem Stück Torte, einem Stück Topfkuchen verbunden mit einem Klönsnack lassen wir den Tag langsam ausklingen.
Abfahrt: 10.00 Uhr Bramfelder Dorfplatz
Preis pro Pers.: € 35,50
Anmeldung bei Elke Kreuzmann, Tel. 642 4338 ab 03.09.2007
Nur verbindlich bei Vorauszahlung bis 26.10.07 auf das Konto der HASPA, Elke Kreuzmann,
KtoNr. 1111753586, BLZ: 20050550.

Plattdeutscher Abend war ein großer Erfolg

Ursula Hinrichs

Annähernd einhundert Mitglieder und Gäste folgten der Einladung des Bramfelder Bürgervereins zu einem plattdeutschen Abend mit der Volksschauspielerin Ursula Hinrichs. Die im Oldenburger Land geborene Schauspielerin gab mit siebzehn Jahren ihren Einstand mit „För de Kat“ an der Oldenburger August Hinrichs-Bühne. 1972 stand sie als Gast erstmals auf der Bühne des Hamburger Ohnsorg Theaters. Seit 1981 ist sie fest im Ensemble. Ihr Können stellte sie auch in der Pausenhalle der Schule am Dorfplatz unter Beweis. Ihre Plattdeutschen und zum Teil auch hochdeutschen Lesungen trug sie herzerwärmend, gepaart mit mädchenhaften Charme vor. Auch nachdenkliche Verse verinnerlichten die Zuschauer.
In der Pause bestand die Möglichkeit Fragen zu stellen. „Ich könnte mir vorstellen, gar nicht mehr zu spielen, doch auf Lesungen möchte ich nicht verzichten“ antwortete sie auf die Frage für die Zukunft. Nach der Pause ging es weiter mit heiteren Geschichten, die das Publikum begeisterte. Am Ende der Vorstellung applaudierten die Zuschauer stehend. Anschließend dankten die Mitglieder und Gäste Elke Kreuzmann für den gelungenen Abend und die gute Organisation.

Fred Kreuzmann

Benennung des "Jürgen-W.-Scheutzow-Parks"

Der Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine lud am Sonnabend, den 7. Juli, zur feierlichen Benennung des "Jürgen-W.-Scheutzow-Parks" ein.
Der zirka 300 Meter lange Park liegt am S-Bahnhof Berliner Tor zwischen der Straße Beim Berliner Tor und der Hammerbrookstraße. Er ist nach dem ehemaligen Präses des Zentralausschusses Jürgen W. Scheutzow benannt worden, welcher damit posthum für sein Wirken in Hamburg ausgezeichnet wurde.
Jürgen W. Scheutzow war von 1965 bis 1972 Präses des Zentralausschusses Hamburgischer Bürgervereine. Im Jahr 1972 wurde er zum Ehrenpräses ernannt. In dieser Funktion begleitete er bis zu seinem Tode am 28. Dezember 1996 engagiert und

kritisch-konstruktiv die Arbeit des Zentralausschusses. Für seine Verdienste um das Schaffen der Bürgervereine der Stadt Hamburg erhielt Jürgen W. Scheutzow 1991 den Portugaleser BÜRGER DANKEN.
Trotz des schlechten Wetters erschienen etwa 40 hochrangige Gäste zur festlichen Parkbenennung in der Hammerbrookstraße. Begleitet wurde das Eintreffen der Besucher um 11 Uhr von der original Pankoken-Kapelle. Die Begrüßungsrede hielt der Präses des Zentralausschusses Michael Weidmann. Michael Weidmann berichtete von seiner engen Freundschaft zu Jürgen W. Scheutzow und den vielen Erinnerungen an einen großen, tatkräftigen Mann.
Im Anschluss sprach der ehemalige Bürgermeister Peter Schulz. Er hob in seiner sehr umfangreichen Ansprache besonders den Wert der Bürgerbeteiligung hervor und wusste einiges aus der Zeit des gemeinsamen Wirkens des ZA-Präses Scheutzow und des Bürgermeisters Schulz in den 70er-Jahren zu berichten.
Um zirka 12 Uhr erinnerte der Vorsitzende des Bürgervereins zu St. Georg Helmut Voigtland an die Verdienste des Jürgen W. Scheutzow. Helmut Voigtland gab einen Einblick in die Arbeit von Jürgen W. Scheutzow im Bürgerverein zu St. Georg. Seit 1953 gehörte Jürgen W. Scheutzow zum Bürgerverein zu St. Georg und begleitete als Abgeordneter die Versammlungen des Zentralausschusses. Zudem betreute er als Redakteur gemeinsam mit seiner späteren Ehefrau Lonny die ZA-Zeitschrift "Der Hamburger Bürger" bis zu deren Einstellung und als Schriftleiter die „Blätter aus St. Georg“.
Uwe Scheutzow, Sohn Jürgen W. Scheutzows, war zu den Feierlichkeiten mit Ehefrau und Tochter angereist und enthüllte das Parkschild. Er sprach dem Zentralausschuss für die gelungene Veranstaltung und die persönliche Betreuung seinen herzlichen Dank aus.
Michael Weidmann bedankte sich bei Vizepräses Ulrich Winkel für die Organisation der Benennungsfeier und bei allen Spendern und Sponsoren, ohne die ein solcher Festakt nicht möglich gewesen wäre. So stellte die Glaserei Peter Hansen den Platz für die Feier zu Verfügung, sorgte für Strom und spendierte die Getränke. Brezel gab es von der Bäckerei W. Praetsch. Das Gymnasium Hummelsbüttel lieh dem Zentralausschuss ein Rednerpult, und die Grundschule Grützmühlenweg stellte für die Feier eine Verstärkeranlage mit Mikrofon bereit.
Der Mieterverein zu Hamburg r.V. und die Hamburger Sparkasse stiften je eine Parkbank, und Mc Donald's wird aller Voraussicht nach als Spende zwei Müllbehälter im Park aufstellen. Mit Geldbeträgen beteiligten sich die Koalabär-Apotheke und der Asia- Supermarkt sowie Frau Bettina Voigt.

Enthüllung des Parkschildes durch Uwe Scheutzow - Sohn (l.)

Der Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine dankt dem Hamburger Senat für die Anerkennung der Verdienste Jürgen W. Scheutzows und die Zustimmung zur Benennung des Parks sowie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte für die Umsetzung.

„Eine Zeitreise“ in der Osterkirche

Pastorin Männel-Kaul gestaltete den Abend zum tollen Erlebnis

Im Rahmen der vielen Veranstaltungen während der Festwoche „Um Himmels willen - 100 Jahre Ev.-luth. Kirche in Bramfeld und Steilshoop“ konnten die Gäste am 25. Juni eine echte „Zeitreise“ durch die 100-jährige Geschichte der Stadtteile mit allen Sinnen erleben.

Nicht nur beim tollen Vortrag der Damen „Bram und Feld“, sondern auch bei der Jahrhundert-Modenschau und dem Fünf-Gänge-Menü konnte die Entwicklung der Stadt und seiner Stadtteile ganz deutlich gezeigt werden.

Die Damen „Frau Bram und Frau Feld“ erzählten humorvoll und auch ernst aus der 100jährigen Geschichte Bramfelds

Junge Amateure zeigten mit Original-Kleidern einen Quarschnitt durch 100 Jahre Mode.

TERMINE

...in Bramfeld

04.08.
Flohmarkt -Wochenmarkt Steilshoop

18.08.
21.30 Lang lebe Ned Devine - open air kino am See - Brakula - Ort: hinter der Gesamtschule Steilshoop

19.08.
Privatflohmarkt - Barmwisch 35
Flohmarkt - Edeka Bramf. Ch. 84
09.00 Flohmarkt Herthastrasse - Markt

25.08.
16.00 Zukunft Bramfeld - Spaziergang mit u. vom Stadtteil Archiv Bramfeld

26.08.
16.00 Konertz.Konzert - Brakula

28.08.
09.00 Ausflug m.d. Osterkirche n. Schwerin - Abf. 9.00 Osterkirche - Anm. b. 15. Aug. im Kirchenbüro 6413228

31.08.
15.00 Operettenkonzert - Martin-Luther-King-Kirche

Geldspende für den 1. FC Hellbrook

Der 1. FC Hellbrook erhielt von der Anna Hellwege Stiftung 3.000 Euro für die Anschaffung von neuen Sport- und Spielgeräten im Rahmen seiner sportlichen Sozialarbeit. Der 1. FC Hellbrook engagiert sich seit Jahren für die offene Kinder- und Jugendarbeit sowie durch die Hamburger Sportbund-Projektmaßnahme „Sport gegen Ausländerfeindlichkeit und Rassismus“ im

Andreas Meyer der Haspa Hamburg Stiftung (l.) und Niels Hellwege von der Anna Hellwege Stiftung (r.) überreichten den Scheck an Holger Schmidt - Geschäftsführer des 1. FC Hellbrook

Einzugsbereich von Steilshoop. Neben überwiegend sportlichen Angeboten, können Kinder dort z.B. am Kochen, Basteln, Segeln, Schwimmen und an einer Psychomotorikgruppe teilnehmen. Hier arbeiten die verschiedensten Kulturen präventiv zusammen. Die Anna Hellwege Stiftung wurde nach der Ermordung seiner Tochter Anna Nicolina Hellwege durch ihren Lebensgefährten aus Südamerika im Oktober 2006 von dem angesehenen Juristen Niels Hellwege mit Freunden gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Völkerverständigung, Jugendhilfe und kirchliche Zwecke, um insbesondere gegenseitige Liebe und Achtung zu fördern. Spenden an diese Stiftung werden zu 100% direkt eingesetzt. Den Geldverkehr hat kostenfrei die Haspa Hamburg Stiftung übernommen.

Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstr. 28
05.08.07 11.00 Uhr P. Falk
12.08.07 11.00 Uhr P. Wisch
19.08.07 11.00 Uhr P. Falk
26.08.07 17.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Sommerfestes

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200
05.08.07 11.00 Uhr P. Touché
12.08.07 11.00 Uhr Pn. Hunzinger
19.08.07 11.00 Uhr Pn. Neddermeyer
26.08.07 11.00 Uhr Pn. Neddermeyer

Simeonkirche, Am Stühm-Süd 81
05.08.07 09.30 Uhr P. Touché
12.08.07 09.30 Uhr Pn. Hunzinger
19.08.07 09.30 Uhr Pn. Neddermeyer
26.08.07 09.30 Uhr Open-Air Gottesdienst m. Pn. Hunzinger u. P. Tröstler
29.08.07 15.00 Uhr P.Tröstler Schulanf.-Gottesd.

St. Johannis, Gründgensstr. 32
04.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
05.08.07 09.30 Uhr Hochamt
11.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
12.08.07 09.30 Uhr Hochamt
18.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
19.08.07 09.30 Uhr Hochamt
25.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
26.08.07 09.30 Uhr Hochamt - Kindertreff

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22
04.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
05.08.07 09.30 Uhr Hochamt
11.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
12.08.07 09.30 Uhr Hochamt
18.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
19.08.07 09.30 Uhr Hochamt
25.08.07 18.00 Uhr Vorabendmesse
26.08.07 09.30 Uhr Hochamt
19.00 Uhr Ökum. Abendgebet

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26
05.08.07 09.30 Uhr P. Falk
12.08.07 09.30 Uhr P. Wisch
19.08.07 09.30 Uhr P. Falk
26.08.07 09.30 Uhr P. Falk - Schulang.-Gottesd.

Bürgermeisterkandidat Michael Naumann in Steilshoop

Zum Thema „Zukunft der Jugend in Hamburg“ laden die JUSOs am 6. August ins Haus der Jugend Steilshoop zum Gespräch mit dem Landesvorsitzenden der DGB-Jugend, Olaf Schwede, einem Vertreter der Shell-Studie und Bürgermeisterkandidat Michael Naumann ein. Sie werden zu dem Thema in der Zeit von 18.00 bis 21.00 Uhr im Haus der Jugend Steilshoop, Gropiusring 43, diskutieren.

„Unter offenem Himmel“

Am Abschlusstag der Feierlichkeiten zu „100 Jahre Ev.-Luth. Kirche in Bramfeld und Steilshoop“ fand am 1. Juli um 11.00 Uhr ein Open-Air-Festgottesdienst am Bramfelder See statt. Trotz des grauen Himmels war es ein fröhlicher Gottesdienst im Freien. Den Gottesdienst gestalteten die Bischöfin Maria Jepsen, Pastorin Christa Hunzinger und Pastor Jens Christian Falk. Für die stimmungsvolle Kirchenmusik sorgte Hartmut Kühne am Keyboard und die Gruppe „Bramfeld Blech“ unter Leitung von Werner Lamm.

Das Interesse am Open-Air-Gottesdienst war groß

Bischöfin Jepsen, P. Falk und Pn. Hunzinger gestalteten den Gottesdienst.

Bramfeld Blech unter Leitung von Werner Lamm.

Grillfest der CDU Bramfeld / Steilshoop

Die CDU Bramfeld/Steilshoop lädt alle Mitglieder, Verwandte, Freunde und Kinder am 18. August um 15.00 Uhr zum alljährlichen Grillfest in das Umweltzentrum Karlshöhe, Imkerhaus, Karlshöhe 60 d, ein. Gefeiert wird unter dem Motto „Country und Western“ mit gutem Fleisch, kalten Getränken und angenehmer Musik. Der Bundestagsabgeordnete Jürgen Klimke wird ebenfalls anwesend sein.
Der Beitrag pro Person beträgt EUR 12,00. Anmeldungen bitte bis zum 10. August durch Überweisung auf das Konto Kreuzmann, Haspa, Nr. 1111753586, BLZ 20050550 mit Verwendungszweck CDU Grillfest, oder telefonisch unter 6424338 oder 01754450007.

Die Barmbek-Revue

Barmbek - ursprünglich ein Dorf - aus dem zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein Arbeiterviertel wurde: industralisiert, verstädtert - im Krieg zerbombt, wiederaufgebaut und saniert. Ein Viertel so groß und gleichzeitig so klein. Ein idealer Schauplatz für das Weltgeschehen.
In der musikalischen BARMBEK-REVUE - zu sehen ab 24. August auf der Bugenhagen-Bühne - begegnen sich lokale Berühmtheiten und Helden aus der Arbeitswelt des 20. Jahrhunderts: vom Malocher bis zum Mediendesigner. Gezeigt wird ein Stadtteil im Wandel der Zeiten und der Moden: Barmbek-Bohéme trifft auf Barmbek-Basch-Philosophen. Matrosenlieder verschmelzen mit Rio-Reiser-Songs und Cole Porter mit Liedern um den Barmbeker Aufstand von 1923. Ein Jahrhundert wird besungen.

Aufführungen jeweils um 20 Uhr am 24., 25., 30., 31. August, 5., 6., 8., und 14. September 2007 auf der Kultur Bühne Bugenhagen, Biedermannplatz 19.

Den SCHMETTERLING finden - Dem SCHMETTERLING folgen selbst SCHMETTERLING werden

FamilienHospiz SchmetterlingsHof

KINDER AUF Schmetterlingsflügeln e.V.

Die Endlichkeit des Lebens betrifft jeden und kann jeden jederzeit treffen - direkt oder indirekt.
Diese Lebensphasen erfordern eine neue/alte gesellschaftliche, mitmenschliche Kultur.
Diese Kultur zu aktivieren ist unser Ziel.
Wir wollen zu einem menschenwürdigen Sterben beitragen und lehnen aktive Sterbehilfe ab.
Durch verantwortungsvolle, qualifizierte, individuelle und einfühlsame Unterstützung geben wir betroffenen Familien mit sterbenden Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Müttern und Vätern...unabhängig von ihrer Herkunft, Stellung und Religion den Raum und den Rahmen für das Abschiednehmen

Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.
www.kinder-auf-schmetterlingsfluegeln.eu

Bohmbrook 30, 23689 Pansdorf
Tel. 04504 - 715 115 • Fax : 04504 - 714 179
email : ki-sf@t-online.de • Mobil : 0177 - 46 42 669

Spenden unter Kinder auf Schmetterlingsflügeln e.V.
Sparkasse Holstein Konto 134 105 246 • BLZ 213 52 240

Haspa -Finanztipp

Gehört in jedes Depot

Das Center-Team: Jan Lohl, Marina Ost, Maike Schulenburg, Daniela Matthay, Julia Palao, Torsten Goldbach (v.l.)

Die Wertentwicklung Offener Immobilienfonds ist wesentlich stabiler als die von Aktienfonds. Stärkere Kursbewegungen nach oben oder unten gibt es nicht. Im Gegensatz zu Rentenfonds, die in festverzinsliche Wertpapiere investieren, muss bei Offenen Immobilienfonds bislang nur ein Teil der Erträge versteuert werden. Der Rest bleibt steuerfrei. Daher eignen sich solche Fonds auch für Kunden, die ihren Sparerfreibetrag bereits aufgebraucht haben.
Die Investmentstrategie:
Das Fondsmanagement investiert in erstklassige Immobilien, vorrangig an ausgesuchten wachstumsstarken Standorten in Metropolen des europäischen Auslands. Zur Diversifizierung und zur Optimierung von Renditechancen sind im Portfolio des Fonds ebenfalls Immobilien nordamerikanischer Metropolen enthalten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf gut ausgestatteten und langfristig vermieteten Büroimmobilien, die überdurchschnittliche Renditen erwarten lassen.
Wir denken voraus: Bereits beim Kauf einer Immobilie ziehen wir die Möglichkeiten einer späteren, gewinnbringenden Veräußerung ins Kalkül. Dieser für die Branche innovative Ansatz spiegelt sich in unserer »Buy-and-Sell-Strategie« wider.
Damit haben wir schon mehrfach und erfolgreich Wertsteigerungspotenzial – weitgehend steuerfrei – für unsere Anleger realisiert. Gleichzeitig bestätigen die bereits erzielten Veräußerungsgewinne, dass die Bewertung der Immobilien im Fondsportfolio marktgerecht ist und damit strikt nach den Grundsätzen von Seriosität und Solidität erfolgt.
Der überdurchschnittliche Anlageerfolg des KanAm grundinvest Fonds wird nicht nur von unseren Anlegern anerkannt, sondern überzeugte wiederholt auch die unabhängigen Experten des Anlegermagazins €uro. Erstmals zeichneten sie den Fonds im Januar 2007 aufgrund seiner hervorragenden Fünfjahresperformance von 38,4 % zum 31. Dezember 2006 mit dem »Fund Award« für diesen Zeitraum aus. Bereits zum zweiten Mal in Folge belegt der KanAm grundinvest Fonds den ersten Platz in der Dreijahresperformance.
Für weiter Informationen zu diesem Thema steht ihnen das Team aus dem IK-Center Bramfeld unter der Telefonnummer 040/35799450 zur Verfügung oder besuchen Sie direkt unsere Räumlichkeiten.

SATZ • DRUCK • VERLAG

STUDIO-Verlag

Ihre Drucksachen zu Superpreisen:

Visitenkarten 100 St., 1-fbg. ab € **28,00**
Briefbogen 500 St.,1-fbg. ab € **84,00**
Flyer A4/LangDIN
1000 St.,4/4-fbg. ab € **168,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Bramfelder Chaussee 365
22175 Hamburg
Tel. 040 / 280 51 680
Fax 040 / 280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de
www.studio-verlag.de

Printbuster - der Druck-Spezialist

Seit über einem Jahr befindet sich die Firma Printbuster in der City-Nord. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit sind kleine Druckauflagen sehr gefragt. Aus diesem Grund hat sich die Firma Printbuster auf die Herstellung von Kleinauflagen im Bereich Digital-, Poster- und Textildruck spezialisiert. Die Zielsetzung ist, Kundenwünsche schnell und flexibel umzusetzen - und zwar von der einfachen Kopie (schwarz/weiß oder farbig) bis hin zur professionellen Werbeaktion - alles ist möglich. Durch die räumliche Nähe zu einer Offsetdruckerei ist auch die Abwicklung von Großaufträgen gewährleistet.
Aber dies ist noch nicht alles. Die Angebotspalette umfasst weiterhin Textildruck und Beflockung inkl. Bekleidung, Mousepad-Druck und Klebeschriften, z.B. für die Fahrzeugbeschriftung.
Als Spezialist für die Gastronomie-Kunden bietet Printbuster hierfür Tischsets, Speisekarten, Flyer, Aktionskarten und Berufskleidung. Einfach fragen - es gibt sicher auch für Ihr Druckproblem eine Lösung.
Infos gibt es auch im Internet unter www.printbuster.de

Schnell · Flexibel · Printbuster · Service im Visier
Wir sind der Spezialist für Ihre exklusiven Kleinauflagen
Alf Frickmann
Digitaldruck • Posterdruck • Textildruck
Grafik + Layout - Scannen - Laminieren - Binden - Schriftfolien
Erstausstattung für Firmengründer
www.printbuster.de - Tel.: 040 / 633 14 843 - info@printbuster.de - Fax: 040 / 633 14 844

www.bramfelder-rundschau.de

Viel Glück !

von Reiner Hansen

In der Bramfelder Spielhalle Grün–Gold in der Bramfelder Chaussee 273 c dreht sich nicht nur alles um die Spielautomaten und das schnelle Geld. Wer die Spielhalle Grün–Gold in Bramfeld besucht, erlebt eine angenehm ruhige, wohltuende Atmosphäre. Es gibt Kaffee und Kekse, erfrischende Getränke, mal einen Plausch mit den anderen Besuchern, Spaß an den modernen Spiel- und Geldautomaten – und, mit etwas Glück, auch mal einen schönen Gewinn. Vor Weihnachten und Ostern wird immer zeitig über die Grün–Gold Oster- und Weihnachtsfeiern für die Gäste informiert. *Viel Glück!*

Herzlich willkommen

Foto: Reiner Hansen

Sie finden hier Erholung vom Alltags-Stress, Ruhe und Entspannung.

Damit Sie sich bei uns richtig wohl fühlen, halten wir neben den aktuellsten Spielgeräten kleine Snacks und Erfrischungen für Sie bereit.

Weitere Spielhallen Grün-Gold:

• Horn •
Horner Landstraße 192
• Wandsbek •
Ahrensburger Straße 102
• Altona •
Bahrenfelder Str. 124
Bahrenfelder Str. 242
• Eppendorf •
Erikastraße 67
• Harburg •
Wilstorfer Str. 108, Sand 33

SPIELHALLE
Bramfelder Chaussee 273c
täglich geöffnet von 8.30 - 23.00 Uhr
Telefon 641 35 42

Familienforschung

Deutschland sucht den Superahnen

Ahnenforschung ist für die ganze Familie spannend – Online-Portale machen die Recherche leichter. Foto: djd / The Generations Network

(djd). Vier Generationen ist es her, dass Johann Meyer aus Hessen in die USA ausgewandert ist, seine Spuren verlieren sich in den Weiten Nebraskas. Johanna Meyer aus Gießen möchte aber wissen, was aus ihm und anderen Familienmitgliedern geworden ist – wie über 70 Prozent der Deutschen, die sich laut einer Umfrage der The Generations Network GmbH für die Ahnenforschung interessieren. Waren dazu früher aufwändige Recherchen und Reisen nötig, macht das Internet die Ahnenforschung heute auch für Anfänger ganz einfach. Ein wenig Recherchearbeit erleichtert den Einstieg: Auf Dachböden etwa findet sich beim Aufräumen so manches verstaubte Dokument. Wer auf Familienfeiern Onkels und Tanten auf den Zahn fühlt, wird sicher ein paar Familiengeheimnis lüften und für angeregte Unterhaltungen sorgen. Ahnenforschung ist Puzzlearbeit – darauf weist auch der Genealogie-Experte Dr. Franz Josef Burghardt hin. Doch in Communities und Online-Foren tragen Millionen Menschen mit ihren Puzzleteilen dazu bei, ein klares Bild der Vergangenheit entstehen zu lassen. Online-Portale machen die Recherche leichter. Das weltweite Ancestry-Netzwerk etwa (zu finden unter www.ancestry.de) bietet die weltweit größte Sammlung genealogischer Daten im Internet mit mehr als 5 Milliarden Namen in rund 23.000 Datenbanken. Ein Treffen von Johanna aus Gießen mit Johann Meyer III. in Nebraska muss da keine Illusion bleiben.

Erfolgreicher Schulstart voller Energie

(djd). Das neue Schuljahr hat begonnen. Jetzt heißt es für die Schüler wieder: volle Konzentration von der ersten bis zur letzten Unterrichtsstunde. Wäre da nicht das frühe Aufstehen, das für viele Kinder eine große Herausforderung ist. Denn wenn der Wecker morgens klingelt, sind sie noch in einer Tiefschlafphase. Erst gegen zehn Uhr erreicht die Leistungskurve der Kleinen ihren Höhepunkt. Damit Schüler in den ersten Unterrichtsstunden hellwach sind, hilft ein ausgewogenes Frühstück. Neben Obst und Vollkornprodukten gibt ein Glas Milch den richtigen Schwung. Milch ist eine natürliche Energiequelle, die selbst Frühstücksmuffel fit für den Schultag macht.

Ernährungsexperten empfehlen Milch auch als wertvollen Pausensnack *Foto: djd / Tetra Pak*

Ernährungsexperten empfehlen Milch auch als wertvollen Pausensnack. Mit ihren Vitaminen, Mineralstoffen und hochwertigem Eiweiß trägt sie dazu bei, dass die Leistungskurve der Schüler während des Tages nicht absinkt. Die Schulmilch ist daher ein idealer Energielieferant, der zugleich den hohen Kalziumbedarf von Kindern deckt. Für den Aufbau und Erhalt von Knochen und gesunden Zähnen ist Kalzium unerlässlich. Im praktischen Tetra Pak-Getränkekarton bleiben die wertvollen, lichtempfindlichen Inhaltstoffe der Milch gut erhalten. Für Schulen ist H-Milch besonders geeignet, da sie ungeöffnet lange haltbar ist und ungekühlt aufbewahrt werden kann.
Weitere Infos zu Milch und Schulmilch stehen unter www.tetrapak.de oder www.joe-clever.de

Natürlicher Tipp für Sonnenallergiker

(djd). Rund sechs Millionen Deutsche leiden an einer Sonnenallergie. Sie wird auch Mallorca-Akne genannt, da sie besonders häufig an südlichen Stränden erblüht. Bei den Betroffenen machen sich vor allem am Dekolletee, am Fuß- und Handrükken und an den Oberarmen gerötete Bläschen bemerkbar. Diese jucken nicht nur unangenehm, sie können sich auch entzünden. Im Kampf gegen das gefürchtete Urlaubssouvenir haben sich Naturheilmittel bewährt.
Mit ihnen lässt sich auch von innen heraus etwas tun. Bockshorn + Nachtkerzenöl Hautkapseln zum Beispiel unterstützen die natürliche Hautfunktion.
Das Nahrungsergänzungsmittel mit Bockshornsamen-Konzentrat, Nachtkerzenöl und Vitamin B2 gibt es in der Apotheke (Info unter www.arcon-international.de).

Step by Step
Institut für Tanz und Bewegung
Kindertanz, Kindergeburtstage, Jazz, HipHop, Ballett, Bodyworkout u.v.m.
Leitung: Mona Ragoß
i.d. Osterkirche (Gemeindesaal), Bramfelder Chaussee 200
www.stepbystep-tanz.de • modance@gmx.de • 0170/8040968

RADMOBIL
WIR SETZEN SIE IN BEWEGUNG
Fahrräder u. Zubehör
Reparaturen · Meisterbetrieb
Ortwin Nitz und Peter Nagel
Bramfelder Chaussee 268
Tel. 040 / 641 73 61

Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

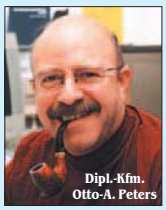
BSV-Centrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 040 / 641 41 44

Freundschaftsspiel des FC St. Pauli beim Bramfelder SV

Den guten Kontakten von Matthias Herzberg, Co-Trainer der 1. Herren des BSV, ist es zu verdanken, dass die berühmten Kiezkicker am 21. Juli bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr der Einladung der Bramfelder folgten. Holger Stanislawski, neuer „Teamchef" des Zweitligisten, spielte selbst 11 Jahre beim BSV und ist dem Stadtteilverein noch immer freundschaftlich sehr verbunden. Bereits im Januar kam der „Weltpokalsiegerbesieger" zu einem Freundschaftsspiel in die Anlage Gropiusring und gewann erwartungsgemäß deutlich mit 8:0. Bei strahlendem Sonnenschein wollten diesmal rund 1.400 Zuschauer den Zweitligaaufsteiger einmal hautnah erleben und sie wurden nicht enttäuscht. Bei bester Stimmung boten die Teams ein abwechslungsreiches Spiel, in dem sich der FC St. Pauli letztlich mit 6:0 durchsetzte. Der neue BSV-Trainer Michael Noffz zeigte sich dennoch zufrieden mit der Leistung seines Teams, das sich gegen den Favoriten gut behauptete und auch einige Tormöglichkeiten herausspielen konnte. Von den BSV-Spielern hinterließen insbesondere Marc Viola, Jan Stahl und Sebastian Klitzke einen starken Eindruck.

Auch Pauli-Cheftrainer André Trulsen und -Teamchef Holger Stanislawski waren ein weiteres Mal mit der Ausrichtung durch den Bramfelder SV zufrieden und stellten in Aussicht, im Winter wieder nach Bramfeld/Steilshoop zu kommen. Ein besonderer Dank geht an den Betreuer des BSV-Teams Hans-Hermann Wolski und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, die gewohnt zuverlässig zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Der STEUER-Tip des Monats



Die Unternehmenssteuer-reform 2008

1. Folge
Kapitalgesellschaften:

Kernstück der Reform bildet die geplante Absenkung des Körperschaftsteuersatzes für Kapitalgesellschaften von derzeit 25 % auf 15 %. Nachdem die Gewerbesteuer weder ihre eigene noch die körperschaftsteuerliche Bemessungsgrundlage mindern darf, sinkt die Gesamtsteuerbelastung auf Gewinne (bei einem Gewerbesteuerhebesatz von 400 %) von derzeit 38,65 % auf 29,83 %.

Das Halbeinkünfteverfahren wird für Dividenden, die – aus im Betriebsvermögen gehaltenen Anteilen – zufließen, zu einem Teileinkünfteverfahren. Im Ergebnis unterliegen 60 % der Dividende, die den jeweiligen Gesellschaftern ab dem 1.1.2009 zufließen, dem persönlichen Steuersatz. Vom Teileinkünfteverfahren sind auch Gewinne aus der Veräußerung von im Betriebsvermögen gehaltenen Anteilen betroffen. Im Privatvermögen gehaltene Anteile, die größer als 1 % sind, unterliegen bei Veräußerung ebenfalls dem Teileinkünfteverfahren.

Im wirtschaftlichen Zusammenhang stehende Werbungskosten sind dann zu 60 % abziehbar.
Degressive Abschreibung: Gerade erst wurde für die Jahre 2006 und 2007 die degressive Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens von 20 % auf 30 % angehoben. Diese „Vergünstigung" verlängert der Gesetzgeber nicht.

Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: http://www.oap-stb.com
Fon: 69 44 09-0
Fax: 69 44 09-10

Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Apotheken-Notdienst August 07

01.08. Kristall-Apotheke
Bramfelder Ch.369, 64166 668
02.08. Gropius-Apotheke
Schreyerring 11, Tel.631 58 22
03.08. Fabricius-Apotheke
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
04.08. Finken-Apotheke
Fuhlsbüttler Str.400, 630 99 88
05.08. Hummel-Apotheke
Herthastr. 12, 6 41 60 34
06.08. Eulen-Apotheke
Hellbrookkamp 33-35, 6915522
07.08. Apo.a. Bahn Volksdorf
Farms.Landstr.189, 603 42 45
08.08. Fridericius-Apotheke
Kunaustr. 1, 601 37 85
09.08. Neptun-Apotheke
Bramfelder Ch. 291, 641 77 69
10.08. Elefanten-Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 140, 61 68 07
11.08. Stern-Apotheke
Hatzlohplatz 7-9, 630 91 50
12.08. Liebig-Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 124, 690 07 36
13.08. U-Bahn-Apotheke
Berner Heerweg 177a, 6431330
14.08. Lotus-Apotheke
Fuhlsbüttler Str. 223, 61 71 55
15.08. Drossel-Apotheke
Drosselstr. 12, 691 56 56
16.08. Orchideen-Apotheke
Schreyerring 41, 630 26 00
17.08. Neue Barmb. Apoth.
Fuhlsbüttler Str.121, 691 32 33
18.08. Seebeck-Apotheke
Fabriciusstr.85, 6197 56
19.08. Dorfplatz-Apotheke
Bramfelder Ch. 244, 641 18 18
20.08. Osterbek-Apotheke
Bramfelder Ch. 330, 64216711
21.08. Bramfelder Apotheke
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
22.08. Apotheke City-Nord
Mexikoring 15 a, Tel. 630 20 69
23.08. Kant-Apotheke
Oldenfelder Str. 62a , 6784747
24.08. Rolfinck-Apotheke
Rolfinckstr. 14, Tel. 536 55 66
25.08. Habicht-Apotheke
Habichtstr. 106, Tel. 61 87 47
26.08. Gropius-Apotheke
Schreyerring 11, Tel.631 58 22
27.08. Fabricius-Apotheke
Bramfelder Ch. 8, 691 73 73
28.08. Finken-Apotheke
Fuhlsbüttler Str.400, 630 99 88
29.08. Hummel-Apotheke
Herthastr. 12, 6 41 60 34
30.08. Eulen-Apotheke
Hellbrookkamp 33-35, 6915522
31.08. Apo. a. Barmb. Bahnhof
Pestalozistr.15, Tel. 61 01 34

Wichtige Rufnummern

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungsdienst . . .112
Sturmflutschutz 428470
Suchtprävention 28499180
Antirassistisches Telefon .431587
Opferhilfe / Weißer Ring .2517680
Aids-Hilfe Hamburg 19411
Anonyme Alkoholiker . . .2713353
Guttempler 7231193
Diebstahlmeldung v. Euroschecks, EC-, Kreditkarten Annahmedienst . . . . .01805-021021+069-740987
Visa- u. Mastercard 069-79331910
American Express .069-97971000
Diners Club 01805-336695
Kartensperr. T-Mob. 01803-302202
Kartensperrung O2 01805-624357
Kartensperrung E-Plus 0177-1000
Kartensperr. Vodaf. 0800-1721212
DRK-Krankenbeförderung (MHD,JUH,ASB,19223+19222) . .19219
DRK-Pflege Telefon 19250
Glaserei-Notdienst 8300660
Klempner-Notdienst 2999490
Schlüssel-Notdienst . .404011/12
Tischler-Notdienst 6681929
Brandbettenzentr. 4285139-98/-99
Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung 228022
Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr) 01805050518
Gift-Info-Zentrale . . .0551-1924-0
Drogen-Tel.(20-8) 2803204/244609
Kassenärztlicher Notdienst 228022
Privatärztl. Notdienst 19242
Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst 19246
Tierärztlicher Notdienst . .434379
Tierrettungsnotdienst 222277
Anwaltl. Notdienst .01805-246373

Entstörungen
Vattenfall Störungsdienst 63963111
E-ON-Hanse Entstörd. .23662366
HWW-Entstördienst 781951
T-Com-Störungs-Annahme (Privatkunden) 08003302000
(Geschäftkunden) . .08003301172
Kabel Deutschland 01805-266625
Aufzugsnotdienst 6306079
Hamb. Stadtentwäss. . .34986000

Service
Fundbüro . . .351851/42811-3501
Verbraucherzentrale . . 24832-200
Umwelttelefon 343536
Mieterschutz e.V. 6907473
Bürgertelefon der Polizei .245656

Bildung + Beruf
Arbeitslosen-Telefonhilfe e.V. Hamburg . .0800-1110444 + 22757473
Ausbildungsbegl. Hilfen .7885254
Arbeitslosen-Initiative Arbeitsloser Hamburger e.V. 76604-165
Berat. f. Weiterbild. 280846-0

Kinder + Jugend
Kinder- und Jugendsorgentelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB) 0800-1110333
Kind.- u. Jugendschutz HH 40172212
Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.) . . .428490
Kinderschutzzentr. HH . .4910007
Suchtprävention Jugendeinrichtung/Musikprojekt, ...7151000

AUTOMARKT

Cabrio-Hotels

Oben ohne über Pässe kurven

(djd). Im offenen Sportwagen über aussichtsreiche Alpenpässe kurven und sich am Abend in Top-Hotels verwöhnen lassen – diesen Traum erfüllen nun 12 Vier- und Fünf-Sterne-Häuser im Allgäu, in Tirol und Südtirol. Die Regionen mit einem Höchstmaß an landschaftlichen Reizen – pittoresken Orten und imposanter Bergkulisse – locken nicht nur Alpinsportler, sondern auch Genießer. Mit einem der sportlichen Zweisitzer, die jedes Cabrio Hotel seit diesem Jahr in der Garage für seine Gäste bereit hält (ab 49 Euro pro Tag), bekommt Mobilität eine ganz neue Dimension. Eine Kopfraumheizung im Mercedes-Benz SLK 200 Roadster garantiert zudem, dass man sich auch bei kühleren Temperaturen die Bergluft um die Nase wehen lassen kann. So wird ein Ausflug rund um das Märchenschloss Neuschwanstein oder Richtung Reschenpass beziehungsweise am spektakulär gelegenen Achensee zum reinen Vergnügen. Um nicht die schönsten Ausblicke und Orte zu verpassen, können sich die Gäste auf die sorgfältig ausgearbeiteten Tourenvorschläge der Hoteliers verlassen. Eine übersichtlich gestaltete Straßenkarte des gesamten Alpenraums mit allen Cabrio-Hotels haben sie ohnehin schon. Nach einem Tag voller Sinneseindrücke entspannen sich Fahrer und Beifahrer in den Wellness-Oasen oder bei kulinarischen Hochgenüssen. Informationen unter www.cabrio-hotels.com oder im Katalog

Den Traum vom Zweisitzer erfüllen nun 12 Vier- und Fünf-Sterne-Häuser im Allgäu, in Tirol und Südtirol.

Foto: djd / Alpentouristik

Caravangespanne

Keine Angst mehr vorm Schlingerkurs

(djd). Urlaub mit dem Caravan ist für Individualisten der Traumurlaub schlechthin – wenn nur die Anreise nicht wäre. Denn bevor Genießer, Abenteurer und sportlich Aktive ihre Freiheit inmitten der Natur richtig auskosten können, müssen sie mit ihren Gespannen über volle Autobahnen oder kurvige Strecken fahren. Und das ist nicht immer angenehm. Bei abrupten Ausweichmanövern, starkem Seitenwind oder hoher Geschwindigkeit schaukeln sich Anhänger leicht auf und können unkontrollierbar werden. Die meisten Verkehrsteilnehmer kennen den Schrecken, wenn ein vorausfahrendes Caravangespann plötzlich ins Schlingern gerät. Für verlässliche Stabilität und Fahrsicherheit sorgt jetzt ein neues elektromechanisches Stabilitätsprogramm für Caravangespanne (Information: www.caravaning-info.de). Sensible Sensoren der Steuerungselektronik messen permanent das Fahrverhalten direkt an der Achse des Anhängers. Dieser wird schon bei geringer Querbeschleunigung auch ohne akti-ves Eingreifen des Fahrers für wenige Sekunden sanft abgebremst. Die Korrektur bewirkt, dass sich der Anhänger wieder selbstständig in die Spur zieht und stabil weiterfährt. Das automatische Notfallsystem wird von verschiedenen Wohnwagenherstellern angeboten und kann auch nachgerüstet werden.

Für verlässliche Stabilität und Fahrsicherheit sorgt jetzt ein neues elektromechanisches Stabilitätsprogramm.

Foto: djd / Caravaning Information

August-Leasing-Angebot

MIT VERGNÜGEN MAZDA FAHREN...

MAZDA 6
Sport Kombi Active 1,8i

Rate:
99,– € pro Monat, 36 Monate Laufzeit, 15.000 km pro Jahr, 8.000,– € Sonderzahlung

MAZDA 3
Sport 1,6i Active

Rate:
59,– € pro Monat, 36 Monate Laufzeit, 15.000 km pro Jahr, 7.500,– € Sonderzahlung

VOIGTLÄNDER + MEYER
Steilshooper Straße 200 · 22307 Hamburg
Telefon 040 / 69 70 72 - 0 · Telefax 040 / 61 84 81
www.autohaus-vm.de · info@autohaus-vm.de
mazda - VERTRAGSHÄNDLER

WASCH CENTER

Alsterdorfer Straße 30 • Steilshooper Straße 307

NEU Barmbeker Straße 18 • Fuhlsbüttler Straße 229

Täglich 6-22 Uhr geöffnet auch Sonn- u. Feiertage

waschen, schleudern, trocknen mit modernsten Wasch/- Schleudermaschine. ▶ Kochwäsche in nur 33 Min.

6 kg Wäsche 4.00 € | 12 kg Wäsche 8.00 €

inkl. Seifenpulver + Schleuderen

machen Sie Ihren Obstwein doch selbst! Wie? Ich berate Sie gern

Der Hobby-Winzer

Rolf Manstein
Fahrenkrön 93
22179 Hamburg
Tel.: 643 98 88

in Hamburg-Bramfeld bekommen Sie
• alles für die Hausweinbereitung von "arauner" aus Kitzingen
• ausgesuchte in- und ausländische Weine

bei mir ist immer Weinprobe

Geöffnet: mo. - do. 14 -18.00 Uhr
fr. 9-18.00 Uhr • sa. 9-14.00 Uhr
außerhalb der Geschäftszeiten auch nach tel. Vereinbarung

Schwimmschule OKTOPUS

WASSER IST UNSER ELEMENT

Achtung! Neue Kurse beginnen nach den Sommerferien.

Britta + Arne Fürstenwerth Sportlehrerin und Schwimmtrainer
Tel.: 040/645 099 70 • Fax: 040/645 099 71 • E-mail: oktopus@hamburg.de

Ihr Jahreswagen...

• mit Wunschausstattung
• per Computer
• nur 14 Tage Lieferzeit

zum Beispiel:
Touran - Jahreswagen
Sondermodell „goal“
7-Sitzer, Anhänger-Kupplung
Klimaanlage mit weiteren Extras
5.200 Km gelaufen
Neupreis 28.500 €
jetzt 22.900 €

JAHNKE

Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 00-10

www.bramfelder-rundschau.de

Dreßler SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Rechtsanwälte Scharf & Wolter
Kompetenz • Service • Recht

GEKÜNDIGT?

Wir kämpfen für eine hohe Abfindung oder Weiterbeschäftigung!

Es betreut Sie:
Fachanwalt für Arbeitsrecht Dr. Scharf

Bürozeiten: Mo.-Fr. 09.00-20.00 Uhr

Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de

Zur Unterstützung unserer Redaktion suchen wir per sofort

Redakteur /-in

auf Honorar-Basis.

Zusätzlich suchen wir per sofort zur Unterstützung unseres Anzeigenteams

Anzeigenberater /-in

auf Provisions-Basis.

Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie uns an unter 040 / 280 51 680, schicken Sie eine Mail an info@studio-verlag.de o. senden Ihre Unterlagen an

Studio-Verlag Gerd Hardenberg
Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg